

Tucholsky, Kurt: Rosen auf den Weg gestreut (1912)

- 1 Ihr müßt sie lieb und nett behandeln,
- 2 erschreckt sie nicht – sie sind so zart!
- 3 Ihr müßt mit Palmen sie umwandeln,
- 4 getreulich ihrer Eigenart!
- 5 Pfeift euerm Hunde, wenn er kläfft –:
- 6 Küßt die Faschisten, wo ihr sie trifft!

- 7 Wenn sie in ihren Sälen hetzen,
- 8 sagt: »Ja und Amen – aber gern!
- 9 Hier habt ihr mich – schlagt mich in Fetzen!«
- 10 Und prügeln sie, so lobt den Herrn.
- 11 Denn Prügeln ist doch ihr Geschäft!
- 12 Küßt die Faschisten, wo ihr sie trifft.

- 13 Und schießen sie –: du lieber Himmel,
- 14 schätzt ihr das Leben so hoch ein?
- 15 Das ist ein Pazifisten-Fimmel!
- 16 Wer möchte nicht gern Opfer sein?
- 17 Nennt sie: die süßen Schnuckerchen,
- 18 gebt ihnen Bonbons und Zuckerchen . . .
- 19 Und verspürt ihr auch
- 20 in euerm Bauch
- 21 den Hitler-Dolch, tief, bis zum Heft –:
- 22 Küßt die Faschisten, küßt die Faschisten,
- 23 küßt die Faschisten, wo ihr sie trifft –!

(Textopus: Rosen auf den Weg gestreut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54119>)